

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM

ANGABEN ZUM AUSLANDSSTUDIUM

- Universitatea „Lucian Blaga” din Sibiu (ULBS), Rumänien
- SoSe 2026
- Fakultät für Ingenieurwissenschaften (Faculty of Engineering), Maschinenbau (Mechanical Engineering)
- Daniel Riecken, daniel.riecken@stud.th-rosenheim.de



VORBEREITUNG

Zu Beginn informierte ich mich über die verschiedenen Partnerhochschulen und prüfte anschließend das jeweilige Kursangebot. Bei der Universitatea „Lucian Blaga” din Sibiu (ULBS) schaute ich mir insbesondere die angebotenen Kurse im Bereich Mechatronik an. Da diese auf Englisch angeboten wurden und sich die Inhalte gut mit meinem Studium Maschinenbau kombinieren ließen, entschied ich mich für die Hochschule in Sibiu und wählte mehrere Mechatronik-Fächer für mein Auslandssemester.

Die Bewerbung für das Auslandssemester erfolgte über das International Office der TH Rosenheim. Ich meldete mich kurz vor Ablauf der Bewerbungsfrist für den Austausch an. Anschließend kümmerte ich mich um die erforderlichen Unterlagen und Formulare sowohl seitens der TH Rosenheim als auch der Gasthochschule in Sibiu.

Mit dem International Office der ULBS stand ich während der Vorbereitung hauptsächlich per E-Mail in Kontakt. Die Kommunikation und Organisation verliefen insgesamt unkompliziert.

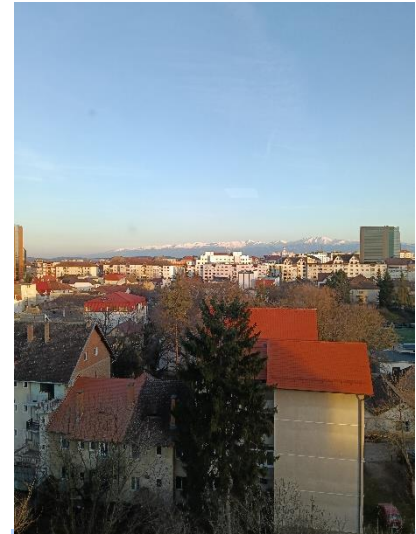


UNTERKUNFT

Während meines Auslandssemesters wohnte ich im Studentenwohnheim „Caminul 3“, das von der Universität zur Verfügung gestellt wurde. Es gab die Möglichkeit, ein Einzelzimmer für etwa 150 € pro Monat oder ein Zweibettzimmer für etwa 90 € pro Monat zu mieten. Ich entschied mich für das Zweibettzimmer. Entgegen meiner Erwartung erschien mein zugeteilter Mitbewohner jedoch nicht, sodass ich das Zimmer während meines gesamten Aufenthalts alleine nutzen konnte. Jedes Zimmer verfügte über ein eigenes Bad. Zusätzlich gab es auf jedem Stockwerk eine Gemeinschaftsküche, die von den Bewohnern genutzt werden konnte. Ich wohnte im 6. Stock und hatte dadurch eine schöne Aussicht über die Stadt.

Die Lage des Studentenwohnheims war sehr praktisch für mein Studium. Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften war in etwa fünf Minuten zu Fuß erreichbar.

Sibiu verfügt außerdem über gute Busverbindungen, unter anderem zum Flughafen und zum Bahnhof. Für Fahrten innerhalb der Stadt und auch zum bzw. vom Flughafen ist außerdem Bolt eine praktische und in Rumänien vergleichsweise günstige Möglichkeit.



STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

Die Einschreibung an der Universitatea „Lucian Blaga” din Sibiu verlief unkompliziert. Mein Ansprechpartner vor Ort war der Vice Dean der Faculty of Engineering, Conf. dr. ing. Mihai Crenganiș. Herr Crenganiș war während meines Aufenthalts äußerst hilfsbereit und freundlich und hat sich bei Fragen oder Problemen immer darum bemüht, eine Lösung zu finden.

Die Kurswahl erfolgte bereits im Vorfeld über das Learning Agreement. Ich belegte während meines Aufenthalts hauptsächlich englischsprachige Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Mechatronik, die gut zu meinem Maschinenbaustudium an der TH Rosenheim passten.

Meine belegten Kurse waren:

- Oral Communication – Romanian Language
- Software for Virtual Instrumentation
- Flexible Manufacturing Systems
- Probability Theory and Mathematical Statistics
- Fluid Mechanics
- Virtual Manufacturing
- Quality Engineering

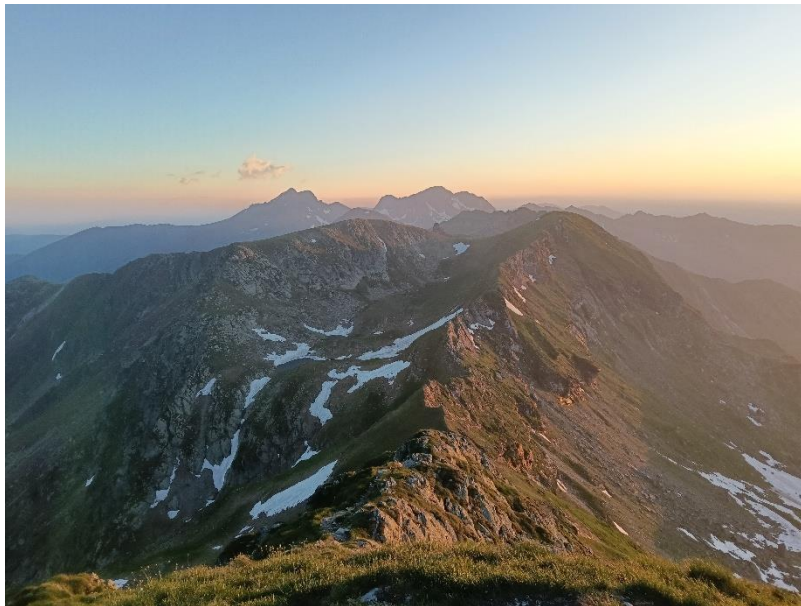
Ursprünglich hatte ich auch geplant, den Kurs „Finite Element Method (FEM)“ zu belegen. Dies ließ sich jedoch aufgrund organisatorischer Gründe im Zusammenhang mit der Lehrveranstaltung nicht umsetzen.

Besonders interessant fand ich die technischen Fächer aus dem Bereich Mechatronik und Automatisierung, da sie eine gute Ergänzung zu meinem Maschinenbaustudium darstellten. Vor allem die Kurse „Flexible Manufacturing Systems“ und „Virtual Manufacturing“ boten interessante Einblicke in Themenbereiche, die an der TH Rosenheim teilweise anders behandelt werden.

Die technische Ausstattung an der Universität war insgesamt gut. Die Mensa befand sich direkt neben dem Studentenwohnheim und wurde während meines Aufenthalts frisch renoviert. Das Essen dort war gut und eine praktische Möglichkeit, günstig zu essen.



Auch außerhalb der Universität gab es viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Durch die ESN-Gruppe wurden regelmäßig Aktivitäten für internationale Studierende organisiert, darunter verschiedene Sportveranstaltungen. In Sibiu gibt es außerdem kostenlose Fußball-, Volleyball- und Tennisplätze, die von Studierenden genutzt werden können. Die Stadt und die Umgebung bieten zudem viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und Ausflüge.



ALLTAG UND FREIZEIT

Durch die internationale Ausrichtung der Universität gab es viele Möglichkeiten, Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen. Besonders hilfreich war dabei die ESN-Gruppe (Erasmus Student Network), die regelmäßig Veranstaltungen und Aktivitäten für internationale Studierende organisierte. Dadurch konnte man schnell andere Austauschstudierende kennenlernen und gemeinsam an Freizeitaktivitäten teilnehmen.

Auch außerhalb der Hochschule bietet Sibiu viele Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten. Die historische Altstadt mit dem Großen Ring (Piata Mare), dem Kleinen Ring (Piata Mica) und den vielen Cafés und Restaurants ist sehr sehenswert und lädt dazu ein, die Stadt zu erkunden. Die Restaurants in Sibiu sind im Vergleich zu Deutschland sehr gut preislich aufgestellt und bieten eine gute Möglichkeit, die rumänische Küche kennenzulernen. Die jüngere Generation in Rumänien ist sehr offen und freundlich gegenüber internationalen Studierenden. Dadurch war es einfach, mit Einheimischen in Kontakt zu kommen und mehr über die rumänische Kultur und den Alltag zu erfahren.

Besonders empfehlenswert ist es, die Umgebung von Sibiu und andere Regionen Rumäniens zu entdecken. Städte wie Brasov und Cluj-Napoca sind gut erreichbar und bieten interessante Einblicke in die Kultur und Geschichte des Landes. Auch die Landschaft rund um Sibiu mit den Karpaten eignet sich sehr gut für Ausflüge und Wanderungen.

Durch die ESN-Gruppe wurden außerdem verschiedene Reisen und Veranstaltungen für internationale Studierende organisiert. Besonders erwähnenswert war der gemeinsame ESN-Ausflug nach Vama Veche an die Schwarzmeerküste, bei dem man viele andere Austauschstudierende kennenlernen und gemeinsam Zeit verbringen konnte.

Für den Alltag in Sibiu sind außerdem die günstigen Lebenshaltungskosten, die gute öffentliche Verkehrsanbindung und die vielen Freizeitmöglichkeiten für Studierende sehr angenehm.



FAZIT

Mein Auslandssemester in Sibiu war insgesamt eine sehr positive Erfahrung. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Fahrt über die Transfagarasan mit dem Motorrad, da die Strecke durch die beeindruckende Landschaft der Karpaten ein besonderes Erlebnis war. Auch das Festival „FITS“ (Sibiu International Theatre Festival) war ein Highlight meines Aufenthalts und bot eine tolle Möglichkeit, die kulturelle Seite der Stadt kennenzulernen.

Die Universität und der Studienalltag in Sibiu sind im Vergleich zu Deutschland etwas entspannter und weniger formell organisiert. Die Atmosphäre ist sehr angenehm und unkompliziert. Man sollte sich jedoch darauf einstellen, dass organisatorische Abläufe manchmal etwas lockerer gehandhabt werden und beispielsweise ein Professor auch einmal verspätet zu einer Vorlesung erscheinen kann.

Aus fachlicher Sicht sollte man die Unterschiede zu einer deutschen Hochschule wie der TH Rosenheim berücksichtigen. Wer während des Auslandssemesters vor allem eine intensive fachliche Vertiefung und eine hohe akademische Herausforderung sucht, sollte dies bei der Wahl der Partnerhochschule beachten. Die Lehrveranstaltungen waren insgesamt gut machbar und der Fokus meines Aufenthalts lag daher weniger auf einer deutlichen fachlichen Erweiterung, sondern vielmehr auf dem Kennenlernen einer anderen Kultur, dem Sammeln internationaler Erfahrungen und dem persönlichen Wachstum.

Eine Besonderheit des Studentenwohnheims war, dass es über einen Pförtnerdienst verfügte. Die Wohnheime werden dadurch gut organisiert und sicher gehalten, allerdings gibt es auch einige Regeln, an die man sich gewöhnen muss. Beispielsweise finden gelegentliche Zimmerkontrollen statt und der Konsum von Alkohol in den Wohnheimen ist nicht erlaubt.

Insgesamt überwiegen jedoch die positiven Erfahrungen deutlich. Wer Rumänien kennenlernen, internationale Kontakte knüpfen und eine neue Kultur erleben möchte, findet in Sibiu eine sehr gute Möglichkeit dafür. Die Kombination aus der schönen Stadt, den vielen internationalen Studierenden und den vielfältigen Möglichkeiten, das Land zu erkunden, hat mein Auslandssemester zu einer sehr bereichernden Zeit gemacht.